

Juli/August

Der grüne Tipp

1. Nachhaltig reisen

- **Bahn statt Flieger:** Nutzen Sie für Strecken unter 1.000 Kilometern konsequent die Bahn (vielleicht gibt es sogar Nachtzüge).
- **Langsam reisen:** Bleiben Sie lieber zwei Wochen an einem Ort, anstatt zwei Kurztrips per Flugzeug zu machen.
- **Sanfte Mobilität:** Leihen Sie am Urlaubsort Fahrräder oder nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr statt eines Mietwagens.
- **Zertifikate checken:** Buchen Sie Unterkünfte mit Öko-Siegeln wie dem „EU Ecolabel“ oder dem „Green Globe“.



- **Ressourcen schonen:** Nutzen Sie im Hotel Handtücher mehrmals und schalten Sie die Klimaanlage beim Verlassen des Zimmers aus.
- **Lokal konsumieren:** Essen Sie in regionalen Restaurants und kaufen Sie auf Wochenmärkten ein, um die Wirtschaft vor Ort direkt zu unterstützen.

2. Gegen die Hitze in den Sommermonaten

- **Feuchte Tücher:** Hängen Sie nasse Leintücher oder Handtücher aus Baumwolle im Raum oder vor geöffneten Fenstern (nur nachts/morgens) auf. Die Verdunstung entzieht der Luft Wärme.
- **Pflanzlicher Schutz:** Platzieren Sie großblättrige Zimmerpflanzen (wie z.B. Einblatt) direkt auf der Fensterbank. Sie schlucken Sonnenlicht und verdunsten Wasser, was den Raum kühlt.
- **Teppiche rollen:** Entfernen Sie im Hochsommer dicke Teppiche von Fliesen- oder Holzböden. Nackte Böden können Wärme viel besser aufnehmen und kühlen den Raum ab.
- **Wärmequellen verbannen:** Schalten Sie Netzteile, Fernseher, Spielekonsolen und ähnliche Geräte komplett aus. Jedes eingesteckte Gerät wirkt wie eine kleine Standheizung.
- **Querlüften mit System:** Öffnen Sie nachts gegenüberliegende Fenster und Innentüren weit, um einen kühlenden Durchzug (Kamineffekt) zu erzeugen.



Referat für Schöpfungsverantwortung der Diözese Gurk